

Presseinformation

Ein neues Wattmeter-Konzept: Der “Leistungsmesser”

Zumindest bei den dedizierten Wattmetern konnte sich die Nadelanzeige noch sehr lange behaupten. Warum allerdings heute noch auf eine Digitalanzeige verzichten? Vor allem wenn sie so viel mehr kann und das sogar ohne Mehrkosten – im Gegenteil.

In Anbetracht ihres großen Messumfangs und ihrer hohen Empfindlichkeit sind die RMS-Wattmeter **PX 120** und **PX 110** gleichermaßen für Elektro-Installateure und Industrie-Servicetechniker geeignet, aber auch für Berufsschulen, technische und allgemeinbildende Schulen. Als **RMX-Instrumente für AC und DC** messen sie die Signale in 4 Quadranten und zeigen somit auch gestörte oder durch Oberwellen verschmutzte Signale richtig an.

Beide Geräte eignen sich sowohl für Messungen vor Ort, als auch am Prüfplatz oder im Labor. Der einzige Unterschied: das **PX 120** misst Leistungen an symmetrischen 3-Leiter-Drehstromnetzen, während das **PX 110** nur für Einphasen-Netze vorgesehen ist.

Robust und leicht zu benutzen

Obwohl sie über ausgeklügelte Messfunktionen verfügen, sind die **PX 120** und **PX 110** besonders einfach in der Benutzung. Die sechs (PX 120) bzw. fünf Tasten (PX 110) dienen zum Einschalten einer genau definierten Funktion und der entsprechende Messbereich stellt sich automatisch ein, so dass der Benutzer keine Einstellungen vornehmen muss (... und keine Fehler machen kann!). Das mit Elastomer umhüllte Gehäuse liegt gut in der Hand, rutscht nicht vom Tisch und ist extrem schlag- und stoßfest. Mit der eingebauten Klappstütze lässt sich das Gerät 30° geneigt aufstellen und sorgt so für optimale Ablesbarkeit der Ergebnisse.



Anlaufströme und unstabile Messwerte

Besonders bei Motoren, Heizwiderständen oder Leuchtstofflampen kennt jeder Elektriker das Problem mit den hohen Anlaufströmen, die so kurz auftreten, dass sie bei der Messung unentdeckt bleiben aber Sicherungen auslösen oder gar Anlagen beschädigen können. Bei den **PX 120** und **PX 110** verfügt er jetzt über die Messfunktion **INRUSH** mit der die bereits während der ersten Halbwelle auftretenden Maximalwerte zuverlässig erfasst und abgespeichert werden, und auf Knopfdruck zur Verfügung stehen.

Bei unstabilen Messwerten ist die Glättungsfunktion **SMOOTH** sehr hilfreich. Sie filtert die Messwerte mit einer Zeitkonstanten von ca. 3 s so dass die Anzeige stabil bleibt. À propos Anzeige: beide Geräte sind dank großer (14 mm), kontrastreicher Ziffern mit 4 vollen Stellen (9999 Digit) perfekt ablesbar – und zwar in drei Zeilen in denen drei Messwerte gleichzeitig erscheinen. Mit nur einer Anzeigeumschaltung sind sämtliche Ergebnisse auf einen Blick ablesbar.

Kommunikation gehört heute dazu

Wenn schon digital, dann auch mit digitaler Übertragung der Messwerte! Beide Geräte verfügen über eine **Infrarot-Schnittstelle** zur Datenübertragung zum PC. Nicht nur aus Sicherheitsgründen (galvanische Trennung!) sondern auch um Kontaktproblemen aus dem Weg zu gehen. Die Auslesung erfolgt über einen Infrarot-Lesekopf, der mit Magnethaftung einfach auf das Gehäuse aufgesetzt wird.



Eine **Auswertesoftware für PC** ermöglicht die Anzeige der Messwerte auf dem PC-Bildschirm, deren Ausdruck oder Speicherung, um sie z.B. in einem Tabellenkalkulationsprogramm verwenden zu können.

Mit diesem Leistungsangebot gehen die **PX 120** und **PX 110** weit über das Normalmaß der "Wattmeter" hinaus und eröffnen damit eine neue Ära der Leistungsmessung.

Nähere Informationen:

CHAUVIN ARNOUX GesmbH

Slamastrasse 29 / 1 / 3

A- 1230 Wien

Tel: 01 61 61 9 61

Fax: 01 61 61 91 61 61

e-mail: vie-office@chauvin-arnoux.at

http: www.chauvin-arnoux.at